Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09263468

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Altranstädter Straße 23

Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinzschocher * 53/1

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; villenartiges Wohngebäude mit historisierender Klinkerfassade, Rückseite Blendfachwerk mit Klinkerausfachung, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutsam

Denkmaltext

1875 wurde ein in seiner äußeren Gestaltung äußerst ungewöhnliches Gartenhaus im Auftrag von Friedrich Baumann zu einem Waschhaus umgestaltet und zudem ein Schornstein errichtet; knapp zwanzig Jahre später sollte auf dem Grundstück ein neues Wohngebäude "nur für Sommeraufenthalt" entstehen. Fabrikant Franz Emil Weber bediente sich der fachlichen Unterstützung durch Maurermeister und Architekt Leopold Stentzler 1894 hinsichtlich der Planzeichnungen. Und 1895 bekam die Baufirma Ohme & Bechert den Auftrag zum Bau. Weber war Inhaber der Fa. C. F. Weber, Holzzement, Dachpappen- und Asphaltfabriken in Leipzig-Plagwitz, die seit 1846 bestand. Im Mai des Jahres 1896 erfolgte die Schlussprüfung für "das zweigeschossige villenartige Vorderwohngebäude", das insbesondere zur Gartenseite mit seiner sichtbaren Fachwerkkonstruktion eine imposante pittoreske Wirkung erzielte. Für 1935/1936 ist der Ausbau des Dachbodens zu Wohnzwecken im Auftrag von Fabrikdirektor Walter Cramer belegt; beteiligt hierbei Baumeister Richard Rammelt, Inhaber des Baugeschäfts Rudolf Rammelt. Grundrissänderungen und ein Balkonanbau erfolgten im Zusammenhang mit der Sanierung 1998/1999. Die Straßenfront zeigt eine Klinkerfassade über einem Sockel aus Sandstein- und Porphyrtuffstein. Toskanische Säulen sind Bestandteil eines schönen Portals, in dessen vom Neobarock inspirierten Jugendstilgiebel ein Frauenkopf sowie eine Fruchtgirlande zu sehen sind. Einen Kontrast bildet die derzeit eingebaute neuere Haustür. Recht eng gestellte Reihenhäuser entstanden auf dem Areal des einst großzügigen Gartens, der nunmehr die einst malerische Wirkung der Gartenfront des Villengebäudes in die rückseitige Aue verwehrt. Das Haus ist baugeschichtlich, baukünstlerisch und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutsam.

LfD/2014

Datierung 1895-1896 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

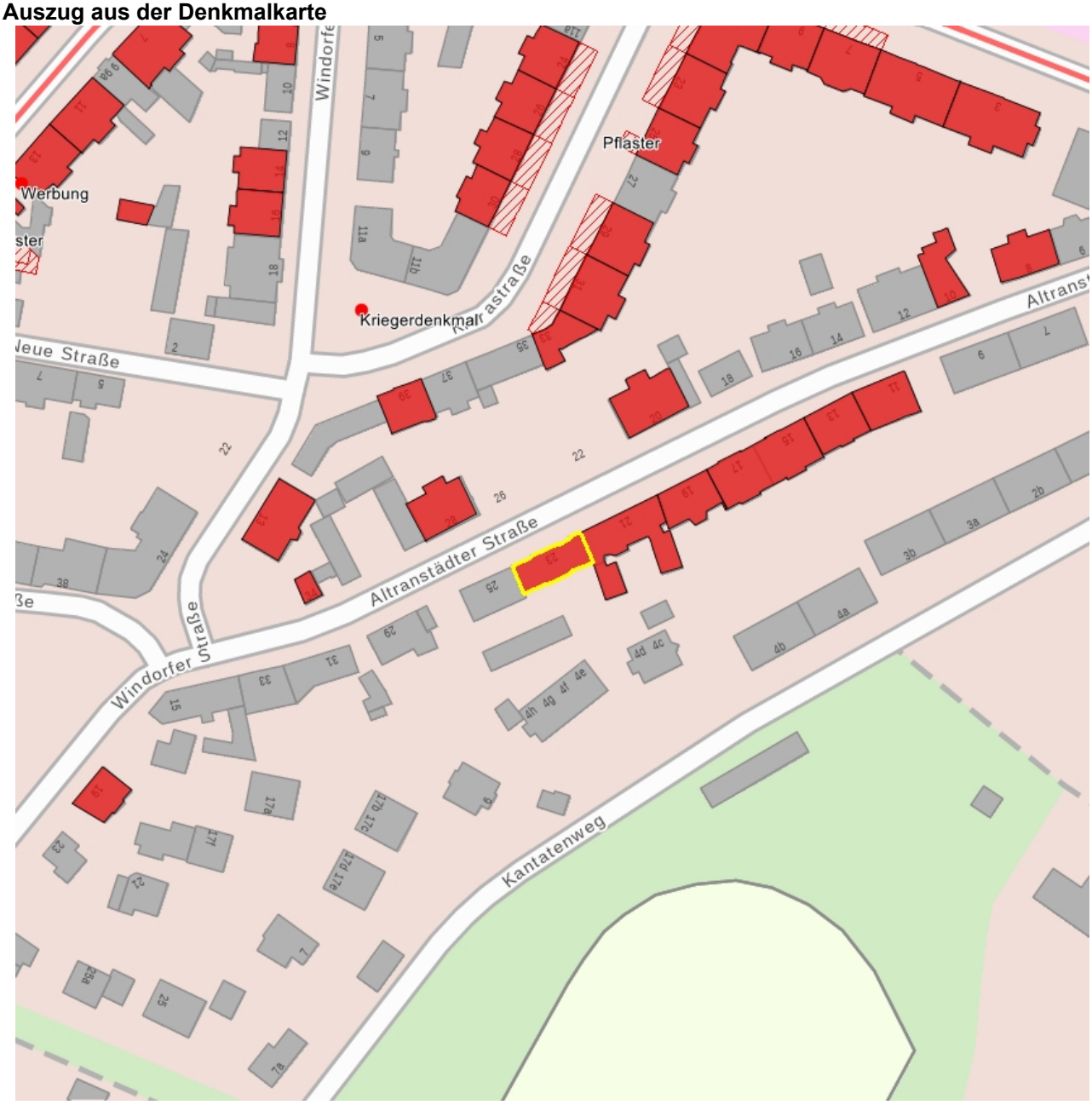


Fotonummer **XXIX/86/41**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Firesch, Magdalena
Beschreibung Wohnhaus



Fotonummer **F 09263468 A**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.